SCHADEN.NEWS

09.04.2020

SCHADENSTEUERER RIPARO GEWÄHRT REPARATURKOSTENVORSCHUSS

In einem Schreiben an die Mitglieder des Bundesverbandes der Partnerwerkstätten (BVdP) teilt der operative Geschäftsführer Michael Pinto mit, dass der Schadensteuerer Riparo nach Gesprächen mit dem Verband einige Maßnahmen zur Abfederung der Folgen der Corona-Krise ergreifen will.

DESINFEKTION UND REINIGUNG VON FAHRZEUGEN

„Um die Vermittlungszahlen zu erhöhen und die Angst der Kunden abzubauen, hat sich ein aktives Anbieten von Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen als sehr hilfreich herausgestellt. Zusammen mit den Versicherern wird dieses bereits aktiv den Endgebrauchern angeboten, um die Vermittlungszahlen zu erhöhen. Bitte führen sie diese Maßnahmen auch als BVdP Standardmaßnahme aus.“ Ab sofort können Partnerbetriebe für diese Maßnahme eine halbe Stunde Aufwand abrechnen. Michael Pinto weist darauf hin: „Wenn auch Sie diese Leistung aktiv anbieten, lässt sich vielleicht der abwartende Kunde doch auf eine Reparatur ein.“

REPARATURKOSTENVORSCHUSS

Weiterhin heißt es in dem Schreiben: „Des Weiteren können Vorschusszahlungen direkt bei Auftragsbeginn unbürokratisch bei riparo abgerufen werden.“ Offenbar müssen sich jedoch die Partnerwerkstätten von Riparo zunächst an die Zentrale wenden, bevor ein direkter Reparaturkostenzuschuss ausgezahlt wird.

Christian Simmert